Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat

von außerhalb zugeschickt. Aber Borkhausen nennt sie schon 1792 „Ahorneule, Roßkastanieneule" und führt als erste Futterpflanze die Roßkastanie an, dann erst die zahme Kastanie und zuletzt „verschiedene Ahornarten". Ebenso erwähnt Treitschke am Anfang des 19. Jahrhunderts ausdrücklich die Roßkastanie. Seit der Mitte des Jahrhunderts ist diese Pflanze wohl allgemein als bevorzugte Nahrungspflanze der Raupe bekannt.

Wenn man berücksichtigt, daß nur ganz wenige andere Schmetterlingsarten — es werden gewiß in manchen Gegenden einige mehr sein als die beiden oben angeführten Arten — sich ebenso an die Pflanze angepaßt haben, muß dies bei *aceris* als eine besonders schnelle Anpassung bezeichnet werden. Mit Recht verdient der Falter den Namen „Roßkastanieneule". Es muß dabei hervorgehoben werden, daß sich das Verbreitungsgebiet des Falters mit dem der Roßkastanie nicht deckt; er ist viel weiter verbreitet als die Roßkastanie in Europa und kommt auch weit bis nach Zentralasien hinein vor.

*

Hessenmücken in Amerika.

Der „Entomologischen Rundschau" Nr. 1, 1935, entnehmen wir folgendes:

„Phytophaga destructor Say, der unter dem Namen „Hessenmücke" in Amerika verbreitete Schädling, hat begreiflicherweise seit seinem ersten Erscheinen in der Union den Farmern schwere Sorge gemacht, und es ist sehr verständlich, daß sich die Schädlingskunde von Anfang an mit diesem angeblich durch die zu Ende des 18. Jahrhunderts nach Amerika verkauften Hessen-Kasseler Soldaten in Nordamerika eingeschleppten Getreideschädling eingehend befaßt hat. Die Schädlingskunde wird bekanntlich in den Vereinigten Staaten vorbildlich betrieben und man versteht, daß sich mit diesem Insekt schon eine ansehnliche Zahl von Publikationen befaßt hat. J. S. Wade hat sich nun der nicht geringen Mühe unterzogen und die gesamte Literatur, die sich mit dieser Gallmücke beschäftigt, in einer 100 Seiten langen Liste zusammengestellt und den Inhalt jeder einzelnen Schrift auszugsweise wiedergegeben. Er kommt dabei auf die Zahl von nicht weniger als 1256 Literaturquellen, die alle auf diesen winzigen Dipter Bezug nehmen."

*

Arbeit ist des Bürgers Zierde,
Segen ist der Mühe Preis;
Ehrt den König seine Würde,
Ehret uns der Hände Fleiß.

Schiller.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: 1936

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Hessenmücken in Amerika 107